

# Ein professioneller Anspruch bestimmt die Haltung



**Schulerfolg  
sichern!**

Projekte zur Vermeidung von Schulversagen und zur Senkung des vorzeitigen Schulabbruchs in Sachsen-Anhalt

**Fachtagung, Fulda, 27.09.2011**

*(Illustration: Visuelle Protokolle, Ganztagsschulkongress Berlin, 2005)*

# Gliederung

1. Hintergrund, Ziele, Struktur
2. Wirkthesen - Programm bietet viele Ressourcen
3. Schulsozialarbeit, Projekte, Netzwerkarbeit
4. Erfolg entsteht, wenn alle an einem Strang ziehen
5. Erste Ergebnisse und Herausforderungen
6. Die Arbeit der Zentralen Koordinierungsstelle
7. Ziele und Aufgaben müssen systematisch umgesetzt werden

**Schulerfolg  
sichern!**

Projekte zur Vermeidung von Schulversagen und zur Senkung des vorzeitigen Schulabbruchs in Sachsen-Anhalt

# Politischer

Das ESF-Programm steht in seiner Zielsetzung im Kontext der Vorgaben der EU- **Lissabon-Beschlüsse**

- Europa bis 2012 dynamischste und erfolgreichste Wirtschaftregion
- Junge Menschen auf den Arbeitsmarkt vorbereiten
- Schulabbrecherrate bis 2010 halbieren
- **Strategie Europa 2020 - Rate der Schülerinnen und Schüler ohne Sekundarschulabschluss I soll unter 10 Prozent liegen**

**Schulerfolg  
sichern!**

Projekte zur Vermeidung von Schulversagen und zur Senkung des vorzeitigen Schulabbruchs in Sachsen-Anhalt

# Programmziele

- Signifikante Erhöhung der Schulabgängerzahl mit Abschluss *bis 2013*: Quote der Abbrecher ohne mind. HS- Abschluss auf 8,6% senken (2007/2008 bei 10,9%)
- Signifikante Erhöhung der Zahl an Versetzungen *bis 2013*: Quote der Jahrgangswiederholer *halbieren* (Gym. auf 0,9%, Sek. auf 3,5% und Grunds. auf 1,2%)
- Es werden 15 Prozent der Schüler/innen ca. 48.000 erreicht.

Schulerfolg  
sichern!

Projekte zur Vermeidung von Schulversagen und zur Senkung des vorzeitigen Schulabbruchs in Sachsen-Anhalt

# Organisationsstruktur

Ministerium für Gesundheit und Soziales  
2008 - 2011

**Kultusministerium**  
**2008 - 2014**

Wissenschaftliche Begleitung der  
Martin-Luther-Universität Halle-  
Wittenberg und der Universität Potsdam

Landesverwaltungsamt Referat Schule  
und Referat Jugend

Zentrale Koordinierungsstelle  
„Schulerfolg“

**Entscheidungsgremium**

**Tätigkeitsschwerpunkte:**

- Prüfung und Förderempfehlung eingereicherter Anträge zu Modulen I-III
- Austausch über aktuellen Stand des Programms
- Berichterstattung der Zentralen Koordinierungsstelle „Schulerfolg“ über geleistete Arbeit

**Schulerfolg  
sichern!**

Projekte zur Vermeidung von Schulversagen und zur Senkung des vorzeitigen Schulabbruchs in Sachsen-Anhalt

# Wirkthesen im Programm

## Schulerfolg sichern

- Für eine erfolgreiche Bildungsbiografie **brauchen Kinder und Jugendliche fachliche, methodische und mentale Stärkung** – statt Orientierung an ihren Defiziten.
- Damit werden **Lehrkräfte nicht allein gelassen**. Sie arbeiten mit anderen Professionen, besonders Schulsozialarbeitern, zusammen und **kooperieren im Gemeinwesen**.
- Das Ineinandergreifen von Unterstützung wird transparent
- **Unterricht und außerunterrichtliche Bildungs- und Förderangebote orientieren sich an der Lebenswelt.**
- Erfolg wird sichtbar durch **Qualitätssicherung** (Ziel, Intervention, Zielerreichung, Nachsteuerung).

**Schulerfolg  
sichern!**

Projekte zur Vermeidung von Schulversagen und zur Senkung des vorzeitigen Schulabbruchs in Sachsen-Anhalt

# Ressourcen

## Modul I

**Regionale Netzwerke gegen Schulversagen in 14 Landkreisen und kreisfreien Städten**

- Einrichtung und Unterhaltung regionaler Netzwerkstellen
- Vernetzung und abgestimmtes Handeln aller relevanten Akteure

## Modul II

**Projekte der bedarfsbezogenen Schulsozialarbeit**

- bis 31.07.2010 :  
177 Projekte / 189 Schulen  
- ab 01.08.2010 :  
200 Projekte / 208 Schulen

- sozialpädagogische Hilfen für Schüler/-innen mit besonderen Schwierigkeiten
- offene sozialpädagogische Angebote für alle Schüler/-innen
- begleitende Aktivitäten.

## Modul III

**Bildungsbezogene Angebote zur Vermeidung von Schulversagen**

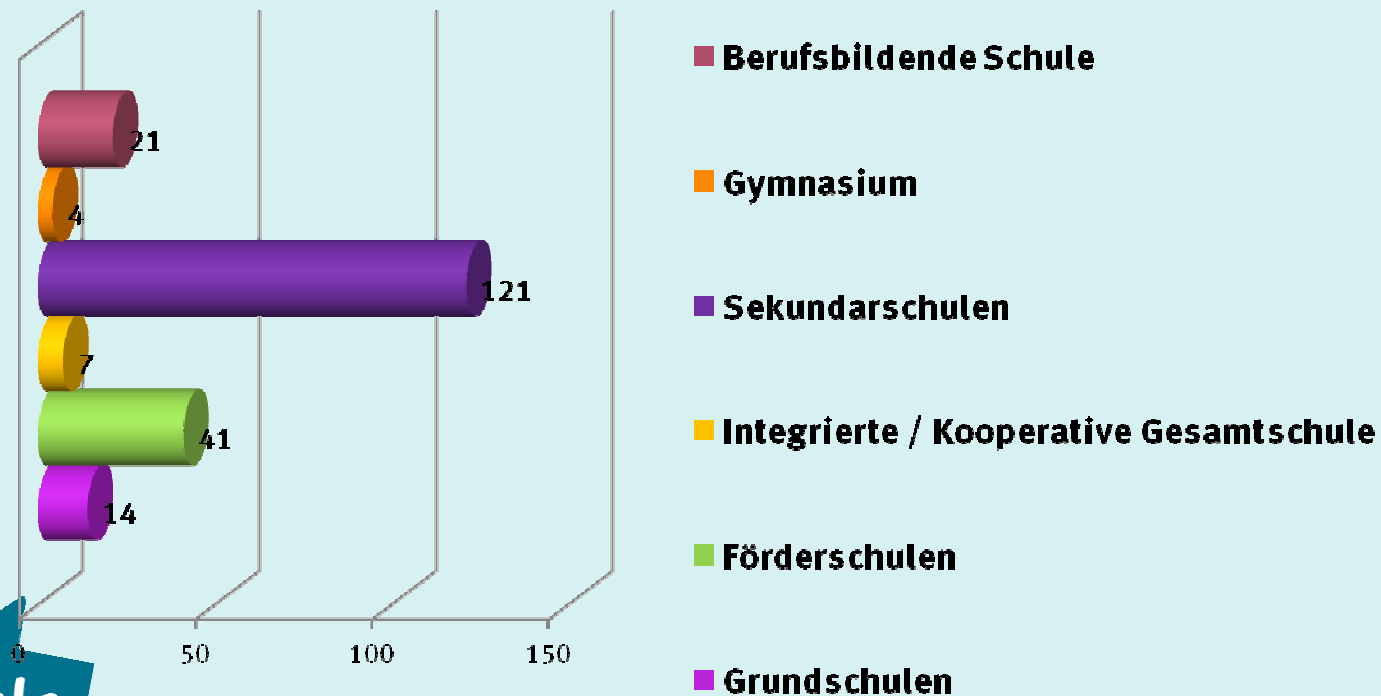
- Bedarfsorientierter Einsatz zusätzlichen Personals
- Individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern
- Erarbeitung und Vorstellung von Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte
- Bedarfsorientierte Fortbildungen für Lehrkräfte
- Umsetzung von Konzepten zur Veränderung der Lehr- und Lernkultur

**Schulerfolg sichern!**

Projekte zur Vermeidung von Schulversagen und zur Senkung des vorzeitigen Schulabbruchs in Sachsen-Anhalt

# Bedarfsbezogene Schulsozialarbeit – nach Schulformen

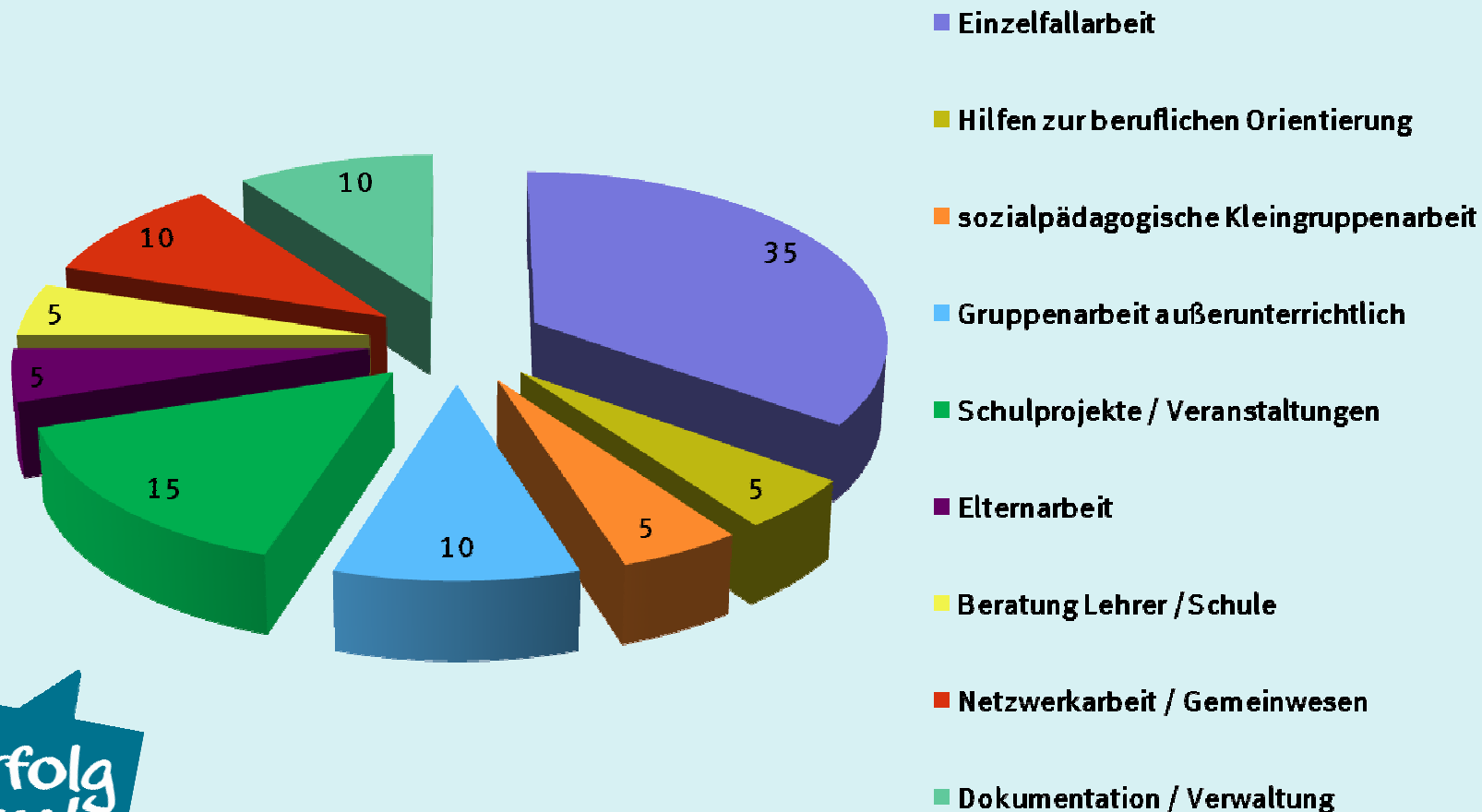
1. Förderperiode bis 31.07.2010 – 177 Projekte an 189 Schulen
2. Förderperiode ab 01.08.2010 – 200 Projekte an 208 Schulen  
mit 54 beteiligten Trägern



**Schulerfolg sichern!**

Projekte zur Vermeidung von Schulversagen und zur Senkung des vorzeitigen Schulabbruchs in Sachsen-Anhalt

# Arbeitsbereiche / -inhalte Schulsozialarbeit in % (aus efRe-Daten der Schulsozialarbeit 2010)



**Schulerfolg sichern!**  
 Projekte zur Vermeidung von Schulversagen und zur Senkung des vorzeitigen Schulabbruchs in Sachsen-Anhalt

# Kernkompetenzen fördern - Schulsozialarbeit

- Schulsozialarbeiter/innen bewähren sich in den Schulen als **feste Ansprechpartner für Lehrkräfte, Eltern und Schüler/innen**. Mit ihnen gehört nun eine Fachkraft zum Kollegium, die hilft, in Eskalationssituationen professionell zu intervenieren und sich der sozialen und emotionalen Entwicklung von Schüler/innen und langfristig anzunehmen.
- An immer mehr Schulen zeigt sich, wie sozialpädagogische Kollegen von bloßen “Dienstleistern“ für gravierende Problemfälle zu **Experten für die soziale und persönliche Entwicklung von Kindern- und Jugendlichen sowie für eine entsprechende Vernetzung** von Schulen werden.
- Es gibt mit den Schulsozialarbeiter/innen jetzt in den Schulen versierte **Kontaktpersonen für freie Träger und deren Angebote** sowie für alle **Anliegen seitens des Jugend- oder Ordnungsamtes**.

Schulerfolg  
sichern!

Projekte zur Vermeidung von Schulversagen und zur Senkung des vorzeitigen Schulabbruchs in Sachsen-Anhalt

# Kernkompetenzen fördern - Schulsozialarbeit

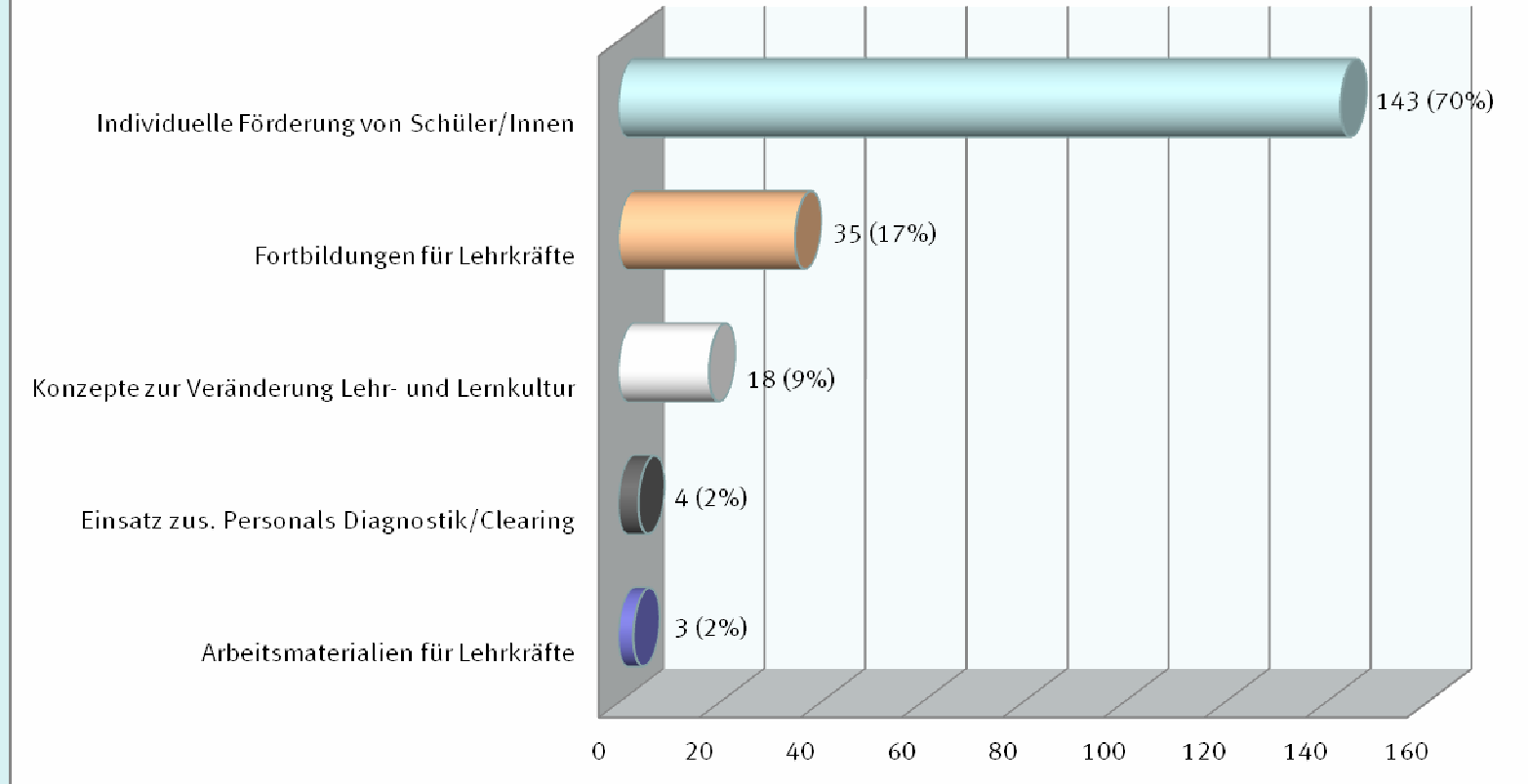
- Je länger sozialpädagogische Fachkräfte an Schulen sind, umso interessanter werden sie in kollegialer Hinsicht für Lehrkräfte, die in erster Linie **Fragen der Unterrichtsgestaltung** beschäftigen. Etwa ist zu beobachten, daß Schulsozialarbeiter/innen zunehmend mit Sozial- und Motivationstrainings in Klassenleiterstunden eingebunden werden, daß sie mit Lehrkräften gemeinsam Entwicklungs- und Förderpläne für einzelne Schüler/innen erarbeiten, unterrichtsbezogene Projektarbeit beleben oder fächerübergreifende Lernformen befördern.
- Schulsozialarbeiter/innen nutzen von Anfang an außerschulische Lernorte und Alltagsmedien, um und den großen Bereich des informellen Lernens pädagogisch **Lernprozesse lebensweltlicher und attraktiver** zu **gestalten** zu begleiten.

**Schulerfolg  
sichern!**

Projekte zur Vermeidung von Schulversagen und zur Senkung des vorzeitigen Schulabbruchs in Sachsen-Anhalt

*Unterstützung der Schulsozialarbeit und Schulen durch bildungsbezogene Angebote*

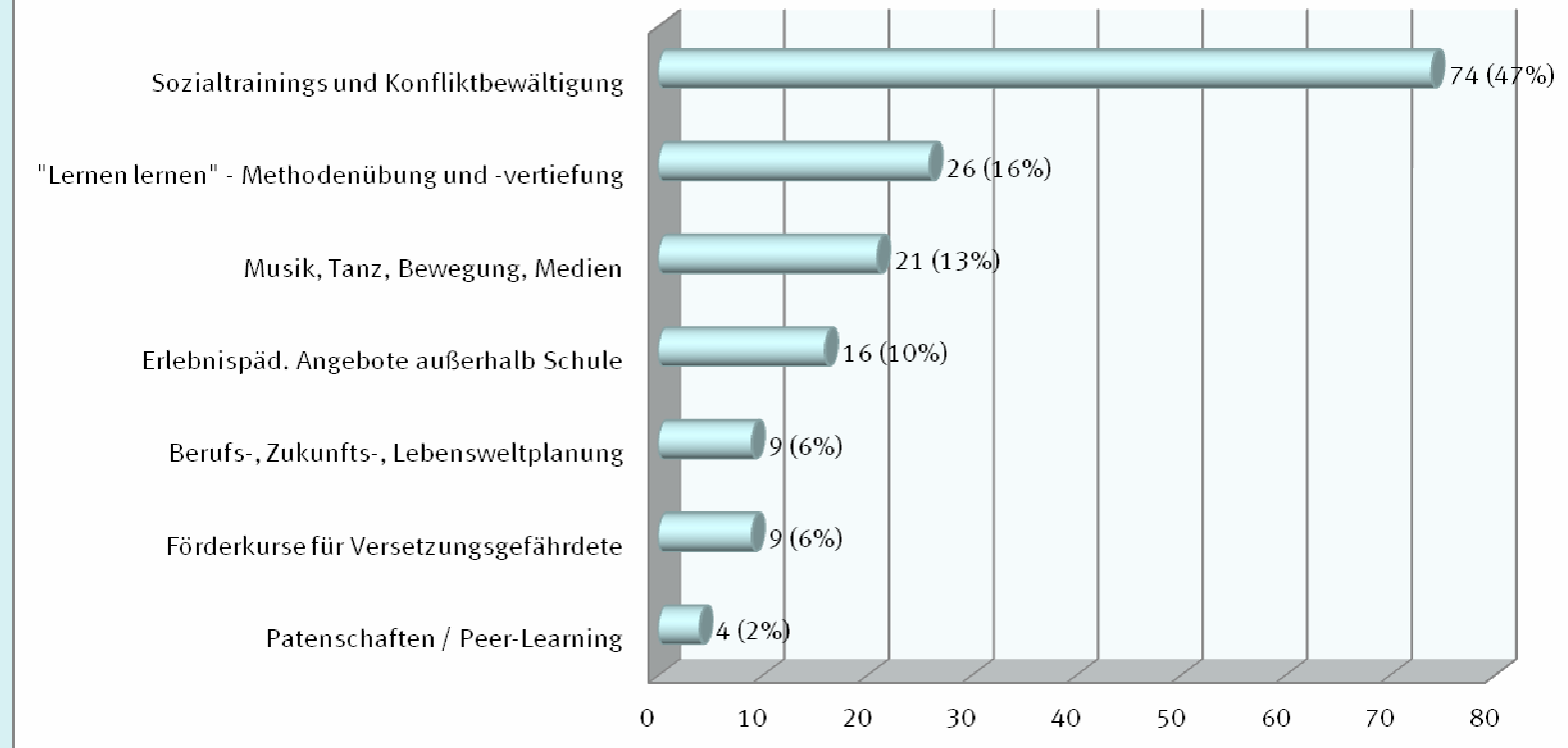
## Verteilung der bildungsbezogenen Angebote 2010/2011



**Schulerfolg  
sichern!**

Projekte zur Vermeidung von Schulversagen und zur Senkung des vorzeitigen Schulabbruchs in Sachsen-Anhalt

## Aufgliederung des Themenbereichs "Individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern"



**Schulerfolg  
sichern!**

Projekte zur Vermeidung von Schulversagen und zur Senkung des vorzeitigen Schulabbruchs in Sachsen-Anhalt

# Bildung in Partnerschaft – Netzwerkarbeit

Auf Initiative der Netzwerkstellen hat in ganz Sachsen-Anhalt ein **Beziehungsaufbau auf struktureller Ebene** eingesetzt: Vertreter der Jugend- und Schulverwaltungsämter, schulfachliche Referenten und wichtige Träger der Region treffen sich regelmäßig. Nun besteht die Möglichkeit, aus dem programmbezogenen Informationsaustausch heraus zunehmend ressortübergreifende Vorhaben zu realisieren. Die Netzwerkstellen sind zudem von Anfang an ein maßgeblicher **Faktor der schul- und trägerübergreifenden Qualitäts- und Projektentwicklung** im Programm.

**Regionalweite und strukturelle Wirkungen** das Entstehen von **Bildungslandschaften oder Bildungsbündnissen** sind nur durch politischen Rückenhalt der Vertreter aus Kreis- oder Stadtverwaltungen zu erzielen.

Schulerfolg  
sichern!

Projekte zur Vermeidung von Schulversagen und zur Senkung des vorzeitigen Schulabbruchs in Sachsen-Anhalt

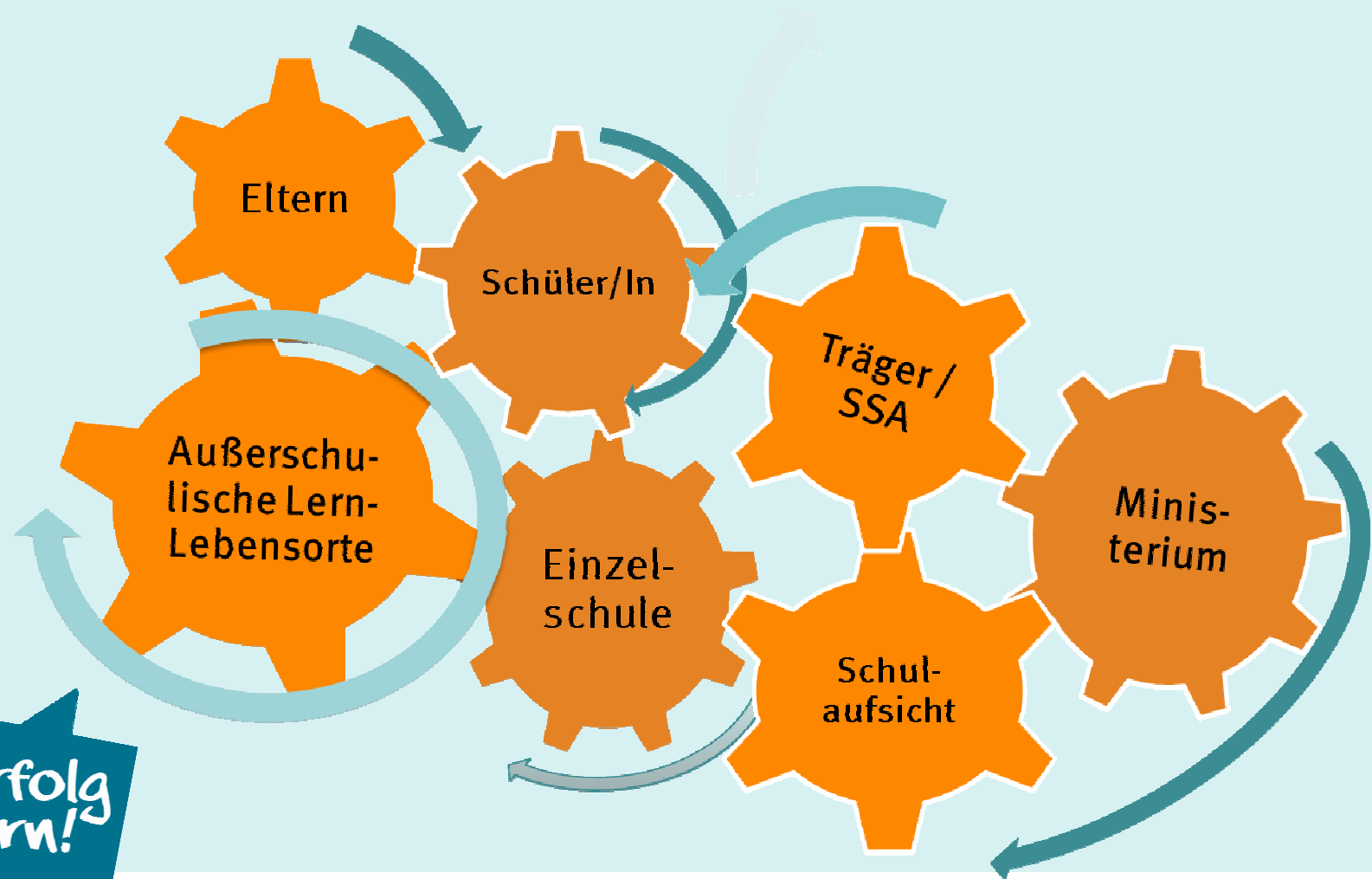
# Bildung in Partnerschaft – Netzwerkarbeit

- Kreis- oder stadtweiten Erfolge erzielten die Netzwerkstellen bislang vor allem in punkto **Optimierung und Standardisierung von Melde- und Bearbeitungsverfahren im Falle von Schulabstinenz** (Abstimmungen zwischen Schulen, ASD, Ordnungsamt und Polizei).
- Die Netzwerkstellen sind dabei, in ihrer Region verschiedene **Modellprojekte** zu koordinieren (an mehreren Schulen, mit außerschulischen Bildungspartnern oder mit ganzen Kommunen). Hierdurch besteht die Möglichkeit, zunehmend systematisch auf regionalweite Bedarfslagen zu reagieren.
- Für alle Schulen der jeweiligen Regionen wurden thematisch gegliederte **Übersichten zu sozialpädagogischen und kulturellen Angeboten vor Ort** erarbeitet. Die Auswahl an Themen ergab sich aus der Ermittlung von regionalen Bedarfslagen und Ressourcen.

**Schulerfolg  
sichern!**

Projekte zur Vermeidung von Schulversagen und zur Senkung des vorzeitigen Schulabbruchs in Sachsen-Anhalt

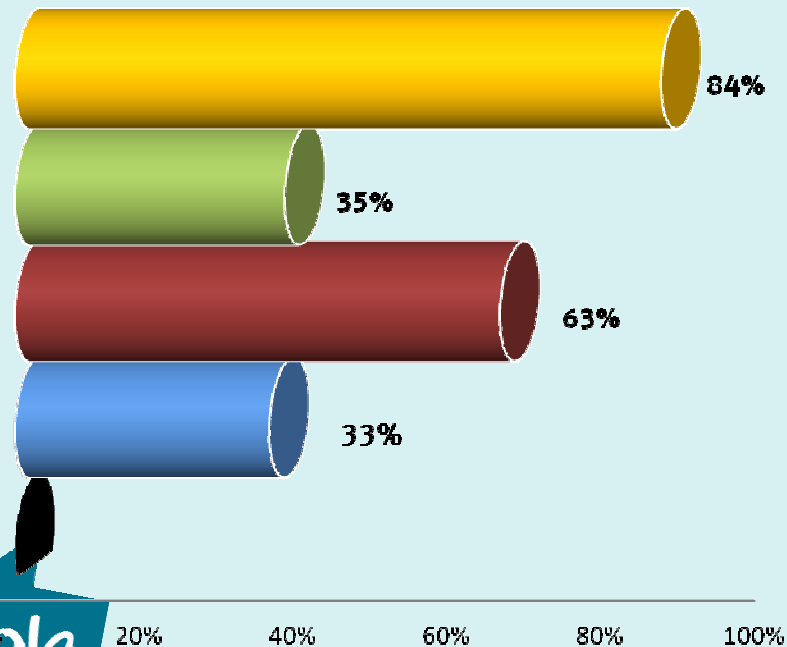
**Schulerfolg kann gesichert werden ,  
wenn eine systemische und systematische Verzahnung aller  
beteiligten Ebenen stattfindet.**



**Schulerfolg  
sichern!**

Projekte zur Vermeidung von Schulversagen und zur Senkung des vorzeitigen Schulabbruchs in Sachsen-Anhalt

# Einbindung der Schulsozialarbeit in die Schulstruktur bzw. Mitarbeit in schulischen Gremien (Daten aus 162 Projekten/2010)



- **fester Ansprechpartner in der Schule für Schulsozialarbeit vorhanden**
- **Schulsozialarbeit in der Steuergruppe mitarbeitend**
- **Schulsozialarbeit in die Schulprogrammarbeit eingebunden**
- **Arbeitskreis / Arbeitsgruppe Schulsozialarbeit in der Schule vorhanden**

**Schulerfolg sichern!**  
Projekte zur Vermeidung von Schulversagen und zur Senkung des vorzeitigen Schulabbruchs in Sachsen-Anhalt

# Eckpunkte „guter“ Bildung

- hohe Qualität des Unterrichts (Kompetenzorientierung, erfahrungsorientiertes und selbstorganisiertes Lernen)
  - positives Klassen- und Schulklima
  - differenzierte Lern- und Unterrichtsformen
  - Angebote non-formalen Lernens – Lebensweltbezug und „Entdeckung neuer Lernorte“
  - individuelle Förderung von Lernprozessen / Inklusion
  - passgenaue Unterstützung bereitstellen
- durch:*
- Kooperation und Vernetzung mehrerer Bildungsakteure in der Schule und im Umfeld der Schule

**Schulerfolg  
sichern!**

Projekte zur Vermeidung von Schulversagen und zur Senkung des vorzeitigen Schulabbruchs in Sachsen-Anhalt

# Herausforderungen an die Partner

„Das Pendant zur Stärkung der Erziehungskompetenz von Schule ist in der Stärkung der Bildungskompetenz der Kinder- und Jugendhilfe zu sehen.“

**Zukunftsfelder der Kooperation Schule – Jugendhilfe**  
*Dr. Heinz-Jürgen Stolz, Deutsches Jugendinstitut*

**Forum Jugendhilfe 3/2008**

**Schulerfolg  
sichern!**

Projekte zur Vermeidung von Schulversagen und zur Senkung des vorzeitigen Schulabbruchs in Sachsen-Anhalt

# Faktoren für gelingende Kooperation

Prof. Karsten Speck , Uni Oldenburg

## •Gemeinsame Erarbeitung von Kooperationskonzepten (S.R.)

- Abschluss einer Kooperationsvereinbarung,
- Kooperation auf Augenhöhe durch Festschreibung der Gleichrangigkeit der Professionen,
- Festlegung eines Verfahrens zur Schlichtung bzw. zum Umgang bei Konflikten,
- Festschreibung von Regeln und Abläufen,
- Bereitstellung zeitlicher Kooperationsressourcen für Lehrkräfte
- Etablierung fester Kommunikationsstrukturen,
- Regelmäßige Planung und Analyse gemeinsamer Ziele und Maßnahmen,
- Einbezug der Schulsozialarbeit in Entscheidungen der Schule,
- Teilnahme und Stimmrecht der Schulsozialarbeit in schulischen Gremien,
- regelmäßige Gespräche zwischen Schulsozialarbeit und Schulleitung, Förderung der Kooperation im Gesamtkollegium durch die Schulleitung, Förderung von gemeinsamen Fort- und Weiterbildungen.

**Schulerfolg sichern!**

Projekte zur Vermeidung von Schulversagen und zur Senkung des vorzeitigen Schulabbruchs in Sachsen-Anhalt

# Aufgaben der Zentralen Koordinierungsstelle

## Schulerfolg

- **Programmentwicklung gemeinsam beraten** (Empfehlungsgremium, Programmsteuerung)
- **Erfahrungsaustausch auf Peerebene ermöglichen** (Netzwerker, Schulleiter, Schulsozialpädagogen, Träger der JH, kommunale Vertreter)
- **Perspektivwechsel befördern und Zusammenarbeit unterstützen** ( Werkstattgespräche, Fachtage, Kollegiale Beratung)
- **Wissen vermitteln** (z.B. zu Stärkeorientierung, Netzwerkarbeit, Förderplänen, Datenschutz)
- **Qualität sichern** (Qualitätszirkel entwickelt Leistungsbeschreibungen, Wirkungsbereiche und Kriterien für Kooperationsprojekte, empfiehlt einheitliche Dokumentationsstandards, multipliziert gute Praxis)
- **Kommunen und Regionen einbinden**
- **Informationsmanagement und Öffentlichkeitsarbeit**

jährliche Fachkonferenzen : **die nächste am 15.11.2011**  
**„Erfolg braucht System – Lernen auch!“**

**Schulerfolg  
sichern!**

Projekte zur Vermeidung von Schulversagen und zur Senkung des vorzeitigen Schulabbruchs in Sachsen-Anhalt

## Zielorientierte Zusammenarbeit muss von beiden Partnern aus Schule und Jugendhilfe gewollt sein, veranlasst und systematisch verankert werden.

- In erster Linie ist die Schule für Schulentwicklung und zur Sicherung des Schulerfolges verantwortlich.
- Beide Partner haben das Ziel im Blick.
- Jeder bringt seine fachlichen Lösungsansätze und Ressourcen ein.
- Ein Konzept zur Kooperation (bedarfsorientierte Schulsozialarbeit) wird gemeinsam entwickelt.
- Die Partner verständigen sich über ihre Aufgaben, Rollen und stimmen gemeinsam einen konkreten Plan ab.
- Beide Partner werten Ergebnisse aus.
- Auf Landesebene/Qualitätszirkel präzisieren Akteure aus Schule und Jugendhilfe Wirkungsbereiche und Indikatoren für gelingende Kooperation in Bezug auf Schulerfolg.

**Schulerfolg  
sichern!**

Projekte zur Vermeidung von Schulversagen und zur Senkung des vorzeitigen Schulabbruchs in Sachsen-Anhalt

# Ziele müssen in Aufgaben übersetzt und systematisch umgesetzt werden

## Meilensteinplan (smart)

### Handlungsziele bzw. Maßnahmen

- Was – Methode bzw. Handlungs- und Arbeitsschritte?
- Wer ist beteiligt – setzt es um?
- Wann bzw. bis wann?

### Ergebnisse und Zielüberprüfung

- Welche Ergebnisse werden angestrebt?

Wer überprüft die Ergebnisse?

Wann werden sie überprüft?



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Sylvia Ruge

*Zentrale Koordinierungsstelle Schulerfolg*

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung

Regionalstelle Sachsen-Anhalt

Edithawinkel 2

39108 Magdeburg

[sylvia.ruge@dkjs.de](mailto:sylvia.ruge@dkjs.de)

[www.schulerfolg-sichern.de](http://www.schulerfolg-sichern.de)

**Schulerfolg  
sichern!**

Projekte zur Vermeidung von Schulversagen und zur Senkung des vorzeitigen Schulabbruchs in Sachsen-Anhalt